

Großer Arbeitseinsatz auf dem Pennigseher Friedhof

Auf dem Friedhof wurden in den letzten Jahren viele Grabstellen aufgegeben. Hier war es an vielen Stellen zu Bodenabsenkungen gekommen, die aber nicht wieder aufgefüllt wurden. Die gesamte Gtünfläche war dadurch sehr uneben und schwierig zu pflegen. An den Rändern der Gehwegplatten waren an einigen Stellen Absätze von bis zu 6 cm entstanden, die auch schon zu Stürzen geführt haben.

Bei einem großen Arbeitseinsatz am 6. Juli 2024 wurden diese Bereiche jetzt mit Mutterboden aufgefüllt und eingesät. Hierzu wurden 30 m³ Mutterboden angeliefert, der dann mit Schiebkarren auf den Friedhof geschoben werden musste.

Insgesamt wurden über 470 Karren Mutterboden verteilt. Im Einsatz waren 24 Helfer, die das in einer Rekordzeit von 3,5 Stunden geschafft haben. Der älteste Teilnehmer war Alfred Struß mit 85 Jahren.

Am Ende der Arbeiten wurde im Feuerwehrgerätehaus gemeinsam Mittag gegessen.